

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 794 - 833

der 33. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 16.02.2005

Drucksache Nr. 1416/II (neu)

Antrag der Fraktionen GRÜNE und FDP
Kleine Kinder vertragen keine großen
Klassen!
sowie Beschlussempfehlung des Aus-
schusses für Bildung, Kultur, Bürger-
dienste und Frauen

Beschluss Nr. 821

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, in Absprache mit den Schulleitungen der Grundschulen und mit den Vertreterinnen und Vertretern der zuständigen Senatsverwaltung die Einrichtung von 1. Klassen zum kommenden Schuljahr nur in begründeten Ausnahmefällen mit der Höchstfrequenz von 29 Kindern vorzunehmen.

Bezirksverordnetenvorsteher

16.02.2005

24.05.2005
7700

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 31. MAI 2005
.....Anl.....

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 821 vom 16.02.2005

Kleine Kinder vertragen keine großen Klassen!

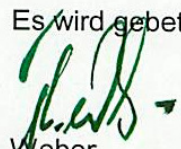
Drs.-Nr. 1416 / II (neu)
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Erik Schrader
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Höchstfrequenz der 1. Klassen im Grundschulbereich zum Schuljahr 2005/2006 richtet sich nach § 4 Abs. 6 der Grundschulverordnung (GVO). Danach sind die 1. Klassen innerhalb einer Bandbreite von 24 – 28 Kindern, also mit höchstens 28 Kindern je Klasse einzurichten. Eine Unter- oder Überschreitung der innerhalb der Bandbreite geregelten Frequenzvorgaben kann aber im begründeten Einzelfall mit Genehmigung der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport vorgenommen werden.

Soweit Eltern für ihr Kind einen Schulplatz nachfragen, ist diesem Begehren bis zur Ausschöpfung der Höchstfrequenz nachzukommen. Bei entsprechender Nachfrage sind die Grundschulklassen also bis zur festgelegten Höchstfrequenz einzurichten. Eine Verfahrensweise, in deren Rahmen die künftigen 1. Klassen trotz entsprechender Nachfrage dennoch unterhalb der zulässigen Höchstfrequenz eingerichtet würden und dann aufgrund dessen interessierten Eltern für ihr Kind eine Absage zu erteilen wäre, wird demnach nicht vom Bezirksamt praktiziert.

Die Planung der zum Schuljahr 2005/2006 einzurichtenden 1. Klassen in Steglitz-Zehlendorf ist der beigefügten Tabelle zu entnehmen. Nur an zwei Schulen kam es daher zu einer geringen tolerablen Überschreitung der Bandbreite von 28 Kinder je Klasse.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt anzusehen.


Weber
Bezirksbürgermeister


Erik Schrader
Bezirksstadtrat

Schuljahresplanung 2005/2006

Schule	Schülerzahl	Klassen Planung	DU Frequenz	Bemerkung
Nord	82	3	27,3	
Süd	77	3	25,7	
Tews	73	3	24,3	
Kästner	112	4	28,0	
Conrad	56	2	28,0	
Mühlenau	138	5	27,6	> zusätzliche SpHK
Zinnowald	84	3	28,0	
Schweizerhof	103	4	25,8	
Dreilinden	50	2	25,0	
Buschgraben	56	2	28,0	> geb. GT - max. 2 Kl.
Rohrgarten	72	3	24,0	> Montessori/JÜL - 3 Kl. a 24
Quentin-Blake	72	3	24,0	> SESB - 3 Kl. a 24
Hühnefeld	84	3	28,0	
Sachsenwald	93	4	23,3	>>> UNTERSCHREITUNG
Dunant	111	4	27,8	
Rothenburg	81	3	27,0	
Insulaner	92	4	23,0	>>> UNTERSCHREITUNG
Athene -Reg.	72	3	24,0	
Athene - SESB	54	2	27,0	
Markus	76	3	25,3	
Lankwitzer	75	3	25,0	> I-Schwerpunkt
Schneider	108	4	27,0	
Giesensdorfer	72	3	24,0	
Kronach	84	3	28,0	> geb. GT - max. 3 Kl.
Kastanien	112	4	28,0	
Brentano	112	4	28,0	
Kruse	56	2	28,0	
Königsgraben	57	2	28,5	>>> ÜBERSCHREITUNG
Bechstein	72	3	24,0	keine NDH-Senkung möglich
Karpfenteich	89	4	22,3	>>> UNTERSCHREITUNG
Mercator	72	3	24,0	> definitiv 3 Kl. In JÜL (NDH 52 %)
Bäke	114	4	28,5	>>> ÜBERSCHREITUNG
Gesamt	2661	102		